

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 32 (1914)
Heft: 123

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXII. Jahrgang — XXXII^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement — Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel:
Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Pettzelle (Ausland 40 Cts.)

N^o 123

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce — Abonnements:
Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces:
Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Das „Schweizerische Handelsamtsblatt“ gelangt
am Pfingstmontag nicht zur Ausgabe.

Lundi-Pentecôte il ne paraîtra pas de numéro
de la „Feuille officielle suisse du commerce“.

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Muster und
Modelle. — Fabrik- und Handelsmarken. — Postsparkasse. — Strassburger Hafen.
Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Dessins et modèles.
— Marques de fabrique et de commerce.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Auf Verlangen der nunmehrigen Eigentümer wird der unbekannt Inhaber der Lebensversicherungspolice Nr. 10589 von Fr. 5000, ausgestellt den 9. Januar 1891 auf den Namen von Johann Bossert, gew. Coiffeur, von Otmarsingen; s. Z. in Kriens, abgeschlossen bei «La Genevoise» in Genf, aufgefordert, binnen drei Monaten, vom Tage dieser Bekanntmachung an, genannte Police bei der unterfertigten Amtsstelle vorzulegen und sich über den Erwerb auszuweisen, ansonst dieselbe nach Ablauf dieser Frist kraftlos erklärt würde. (W 155³)

Luzern, den 25. Mai 1914.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt:
Dr. Max Bucher.

Von der Obligation Nr. 10089 der Einzinserskasse des Kantons Luzern, haltend Fr. 1200, angegangen 17. Mai 1899, werden der Couponbogen, resp. die Coupons Nr. 11 bis 20 vermisst.

Der Inhaber dieses Bogens, resp. der Coupons, wird hiemit aufgefordert, solche innerhalb 3 Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Amtsgerichtspräsidenten Luzern-Stadt vorzuweisen, ansonst selbe totgerufen und kraftlos erklärt werden. (W 156³)

Luzern, den 25. Mai 1914.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt:
Dr. Max Bucher.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

Wirtschaft, etc. — 1914. 26. Mai. Die Firma E. Jost-Fürli in Langenthal, Wirtschaft und Pension zur Linde (S. H. A. B. Nr. 284 vom 14. November 1908, pag. 1951), ist infolge Wegzugs der Inhaberin Frau Wwe. Elise Jost-Fürli von Amtswegen gestrichen worden.

Spezereien und Geschirr. — 26. Mai. Die Firma A. Glogger-Schneeberger in Langenthal, Spezerei- und Geschirrabhandlung (S. H. A. B. Nr. 101 vom 11. März 1904, pag. 401), ist infolge Todes der Inhaberin Frau Wwe. Anna Glogger-Schneeberger von Amtswegen gestrichen worden.

Wirtschaft. — 26. Mai. Die Firma Jb. Witschi in Langenthal, Wirtschaft zur Zentralmarkthalle (S. H. A. B. Nr. 298 vom 1. Dezember 1908, pag. 2041), ist infolge Todes des Inhabers Jakob Witschi von Amtswegen gestrichen worden.

Metzgerei. — 26. Mai. Die Firma Hans Rutsch in Langenthal, Gross- und Kleinmetzgerei (S. H. A. B. Nr. 284 vom 14. November 1908, pag. 1951), ist infolge Wegzugs des Inhabers Hans Rutsch von Amtswegen gestrichen worden.

Bildhauerei. — 26. Mai. Die Firma J. Freihofer-Rusterholz, Bildhauerei, in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 314 vom 19. Dezember 1908, pag. 2154), ist infolge Wegzugs des Inhabers Jakob Freihofer-Rusterholz von Amtswegen gestrichen worden.

Bureau de Delémont

Vins et liqueurs. — 26. mai. Le chef de la maison Vict. Schmid, à Delémont, est Victor Schmid, originaire de Delémont et y demeurant. Vins et liqueurs en gros.

Bureau Interlaken

25. Mai. Der Verein Schützengesellschaft Wengen mit Sitz in Wengen, Gemeinde Lauterbrunnen (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1898, pag. 8), hat an Stelle der austretenden zeichnungsberechtigten Vorstandsmitglieder Karl Graf, Präsident, Heinrich von Allmen, Vizepräsident, und Johann Feuz, Sekretär, gewählt: zum Präsidenten: Karl Brunner, Wagner; zum Vizepräsidenten: Johann Balmer, Coiffeur, und zum Sekretär: Gottfried Michel, Schreiner; alle in Wengen. Die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verein führen der Präsident oder der Vizepräsident und der Sekretär durch Kollektivzeichnung zu zweien.

Bureau Laupen

24. Mai. Die Freiwillige Krankenkasse des Amtes Laupen, als Genossenschaft mit Sitz in Laupen am 13. November 1892 in das Handelsregister von Laupen eingetragen, hat in ihrer Hauptversammlung vom 23. November 1913, abgehalten in Gümnenen, ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im S. H. A. B. Nr. 171 vom 10. Juni 1898; Nr. 256 vom 16. Juli 1901, pag. 1022, und Nr. 267 vom 20. Oktober 1910, pag. 1814, publizierten Tatsachen getroffen: Die Krankenkasse unterzieht sich den an die Anerkennung des Anspruches auf Bundesbeiträge gemäss dem Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung vom 19. Juni 1911 geknüpften Bedingungen und den in Ausführung und allfällig in Ergänzung dieses Gesetzes erlassenen Vorschriften. Durch diese Erklärung gelten die Bedingungen des Gesetzes als Inhalt der Statuten. Um als Mitglied aufgenommen zu werden ist erforderlich, dass die betr. Person: a. Nicht weniger als 16 und nicht über 40 Jahre alt sei; b. gesund sei; c. nicht schon bei mehr als einer Krankenkasse versichert sei; d. sich dauernd im Tätigkeitsgebiet der Kasse aufhalte. Weibliche Personen werden nur in die zwei untern Klassen aufgenommen. Ein Mitglied ist auf Ende eines Rechnungsjahres berechtigt, von einer höhern in eine niedrigere Klasse überzutreten. Die Mitgliedschaft geht nun auch verloren durch Wegzug aus dem Tätigkeitsgebiet der Kasse. Ferner verliert die Mitgliedschaft, wer die Genussberechtigung erschöpft, d. h. das Krankengeld im Laufe von 540 auf einander folgenden Tagen während 360 Tagen bezogen hat. Privatrechtliche Streitigkeiten zwischen der Kasse und ihren Mitgliedern werden durch das kantonale Versicherungsgericht endgültig entschieden. Es bestehen 3 Versicherungsklassen. Zur Bestimmung der Beiträge werden die Mitglieder in 12 Altersgruppen eingeteilt. Die Eintrittsgelder und Jahresbeiträge sind nach Massgabe einer in den Statuten enthaltenen Tabelle zu entrichten. Ebenso werden die Leistungen der Kasse durch die Statuten festgesetzt. Die Genossenschaft ist eine Sektion des Krankenkassenverbandes des Kantons Bern. Sie gewährleistet Freizügigkeit gemäss den Art. 7 bis 10 des Bundesgesetzes und den weitergehenden Bestimmungen des Konkordates der schweizerischen Krankenkassen. Mitglieder, welche ihr Vereinsgebiet verlassen, haben behufs freien Uebertrittes vom Vorstand einen Ausweis darüber zu beziehen, dass sie ihren Pflichten nachgekommen sind. Ein Mitglied, welches den Amtsbezirk Laupen dauernd verlässt und in das Gebiet einer andern zur Aufnahme verpflichteten anerkannten Krankenkasse zieht, verliert die Mitgliedschaft. Wer am neuen Wohnort keine Gelegenheit findet, einer Kasse frei beizutreten, darf Mitglied der Krankenkasse des Amtes Laupen bleiben. Diejenigen genussberechtigten Mitglieder, die ausser bei dieser Kasse noch bei mehr als einer andern Krankenkasse versichert sind, haben aus dieser Kasse auszutreten und werden bei Verweigerung des Austrittes ausgeschlossen, wenn sie sich nicht innert drei Monaten nach Anerkennung der Kasse darüber ausweisen, dass sie noch bei höchstens einer andern Kasse versichert sind. Von dieser Bestimmung wird nicht betroffen, wer vor dem 1. Januar 1911 eingetreten und schon damals Mitglied von mehr als 2 Krankenkassen gewesen ist. Aus dem Vorstande der Genossenschaft sind ausgeschieden die Besitzer Samuel Schmid, Jakob Balmer und Christian Schär. An ihrer Stelle wurden gewählt: Johann Wyssmann, von Neuenegg, Landwirt auf dem Bramberg; Christian Salvisberg, von Mühleberg, Landwirt in Rossbäusern, und Friedrich Balmer-Lehmann, von Mühleberg, Landwirt und Unternehmer in Mühleberg.

Glarus — Glaris — Glarona

Papierfabrikation. — 1914. 25. Mai. Die Firma Gebrüder L. & J. Zweifel, Papierfabrikation, in Netstal (S. H. A. B. Nr. 70 vom 15. Mai 1883, pag. 560), erteilt Prokura an Jacques Zweifel, jun., von und in Netstal.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1914. 25. Mai. Josef Simon Schmitz, von St. Gallen, und Stephan Spitz, von Köln, beide in Rheineck, haben unter der Firma Ostschweizerisches Marmor- & Granitwerk Schmitz & Spitz in Rheineck eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1914 ihren Anfang nahm. Bearbeitung von Marmor und Granit.

25. Mai. Der Vorstand des Darlehenskassenvereins Tübach, Genossenschaft mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 154 vom 21. Juni 1911, pag. 1071) besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: August Epper, von Heltswil; Karl Weibel, von Tübach; Anton Josuran, von Mörschwil; Johann Auehrn, von Hagenwil und Muolten, und Joseph Falk, von Straubenzell. Präsident ist August Epper; Vizepräsident: Anton Josuran.

25. Mai. Der Vorstand der Viehzuchtgenossenschaft Mogelsberg mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 162 vom 26. Juni 1908, pag. 1166) besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Florian Fausch, von Seewis, Präsident; Alfred Strübi, von Flawil, Kassier; Emil Früh, von Mogelsberg, Aktuar; Caspar Rhyner, von Elm, Vizepräsident, und Alfred Baumann, von Brunnadern, Zuchtbuchführer; alle wohnhaft in der Gemeinde Mogelsberg. Der Präsident führt kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift.

25. Mai. Bürgerbund St. Margrethen, Verein mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 241 vom 22. September 1913, pag. 1714). Präsident ist zurzeit Jakob Hasler, Meierhof; Aktuar: Robert Brassel, Schulwart; Kassier: Jakob Hasler, Kaminfeger; alle drei von und in St. Margrethen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Lenzburg

1914. 25. Mai. Die Käseereigenossenschaft Othmarsingen in Othmarsingen (S. H. A. B. 1908, pag. 650) hat an Stelle von Walter Widmer zum Aktuar gewählt: Hermann Marti-Baumann, Landwirt, von und in Othmarsingen.

Bezirk Muri

25. Mai. Die Käsevereingenschaft von Muri in Muri (S. H. A. B. 1912, pag. 2039) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Josef Müller, Gemeindevorstand, von Muri; Vizepräsident ist Josef Gabler, Landwirt, von Rain (Kt. Luzern); Aktuar ist Karl Frey, z. Klosterhof, von Muri; Kassier ist Alfred Stöckli, z. Ochsen, von Muri; Beisitzer ist Johann Laubacher, Landwirt, von Muri; alle in Muri.

Bidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Liste der Muster und Modelle

Liste des dessins et modèles — Lista dei disegni e modelli

Erste Hälfte Mai 1914

Première quinzaine de mai 1914 — Prima quindicina di maggio 1914

Hinterlegungen — Dépôts — Depositi

24213-24277

- Nr. 24213. 1^{er} Mai 1914, 12 h. m. — Ouvert. — 3 modèles. — Mouvements de montres en toutes grandeurs. — Francis Cornioley, La Chaux-de-Fonds (Suisse).
- Nr. 24214. 1. Mai 1914, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 878 Muster. — Schiffli-Stickereien. — F. Eugster, Allstätten (St. Gallen, Schweiz).
- Nr. 24215. 1. Mai 1914, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 916 Muster. — Stickereien. — Leumann, Boesch & Co., Kronbühl b. St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 24216. 1. Mai 1914, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 266 Muster. — Mechanische Stickereien. — Gebrüder Tobler & Co., Teufen (Schweiz).
- Nr. 24217. 2. Mai 1914, 9 Uhr a. — Offen. — 1 Modell. — Flaschenverschluss. — Gotthold Laupper, Zürich (Schweiz).
- Nr. 24218. 2. Mai 1914, 1 Uhr p. — Versiegelt. — 860 Muster. — Stickereien. — Stickerei Feldmühle vormals Loeb, Schoenfeld & Co., Rorschach (Schweiz).
- Nr. 24219. 2. Mai 1914, 3¼ Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Sperrfeder für die Drehwelle bei selbsttätigen Eisenbahnwagenkupplungen. — Antoinette Untrau, Grendelbruch (Elsass, Deutschland). Vertreter: Patentanwalts-Bureau Ingenieur Kandyba, Bern.
- Nr. 24220. 2. Mai 1914, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 149 Muster. — Gestickte Vorhänge und Plattstichgewebe. — Billwiller Brothers, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 24221. 2. Mai 1914, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 963 Muster. — Stickereien. — J. D. Einstein & Co., St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 24222. 28. April 1914, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 937 Modelle. — Stickereien. — Henri Fallettaz, Zürich (Schweiz).
- Nr. 24223. 4. Mai 1914, 11 Uhr a. — Versiegelt. — 1936 Muster. — Stickereien. — Hélène Frères & Co., St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 24224. 4. Mai 1914, 7¼ h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Bande de roulement pour enveloppes de bandages pneumatiques. — United States Tire Company, New York (E.-U. d'Am.). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.
- Nr. 24225. 5. Mai 1914, 12 Uhr m. — Offen. — 1 Modell. — Beinstütze. — Clara Reich, Bern (Schweiz).
- Nr. 24226. 2. Mai 1914, 6 Uhr p. — Versiegelt. — 11 Muster. — Baumwollzwirngewebe. — St. Galler Feinwebereien A. G., Lichtensteig (Schweiz).
- Nr. 24227. 6. Mai 1914, 4 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Schokoladentablette. — Berner Chocolate-Fabrik Tobler & Co. A. G., Bern (Schweiz). Vertreter: Ed. v. Waldkirch, Bern.
- Nr. 24228. 6. Mai 1914, 6 Uhr p. — Offen. — 8 Muster. — Verpackungsmittel für Zigaretten. — Eichenberger & Erismann, Beinwil a. See (Schweiz).
- Nr. 24229. 6. Mai 1914, 6 Uhr p. — Versiegelt. — 35 Muster. — Stickerei-Ausrüstungen. — Walter Marty & Cie., Herisau (Schweiz).
- Nr. 24230. 6. Mai 1914, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1361 Muster. — Stickereien. — Aug. Egli, Flawil (Schweiz).
- Nr. 24231. 6. Mai 1914, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 208 Muster. — Stickereien. — Krower & Tynberg, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 24232. 22. April 1914, 8 Uhr p. — Offen. — 6 Muster. — Flaschen und Flaschenetiketten. — E. Hubacher, Chur (Schweiz).
- Nr. 24233. 22. April 1914, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Flaschen. — E. Hubacher, Chur (Schweiz).
- Nr. 24234. 25. avril 1914, 12 h. m. — Cacheté. — 1 modèle. — Machine automatique pour faire les pierres fines industrielles pour compteurs d'électricité, boussoles, instruments de mesures, horloges, etc. — Albert Descombes, Bienne (Suisse). Mandataire: Patentanwalts-Bureau Ingenieur Kandyba, Bern.
- Nr. 24235. 7. Mai 1914, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 4 Muster. — Stickereien. — F. A. Bossart, Rorschach (Schweiz).
- Nr. 24236. 7. Mai 1914, 1 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Vorrichtung zum gleichzeitigen Öffnen und Schliessen von Doppeltüren und Doppelfenstern, die von gleicher Seite auf- und zugehen. — Gebhard Beerle, Zürich (Schweiz).
- Nr. 24237. 7. Mai 1914, 2½ Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Geschirr zur Senfpackung. — Ed. Adam, Solothurn (Schweiz).
- Nr. 24238. 7. Mai 1914, 3 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — (Vor der Publikation zurückgezogen.)
- Nr. 24239. 7. Mai 1914, 4¼ Uhr p. — Offen. — 1 Muster. — Verpackungsmittel für Waschpulver. — Blaser & Bürki, Schönbühl (Schweiz). Vertreter: Patentanwalts-Bureau Ingenieur Kandyba, Bern.
- Nr. 24240. 7. Mai 1914, 4¼ Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Zündholzschachtel. — Dr. med. Julian Gawronski, Vevey (Schweiz). Vertreter: Patentanwalts-Bureau Ingenieur Kandyba, Bern.
- Nr. 24241. 7. Mai 1914, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 492 Muster. — Stickereien. — Reichenbach & Co. A. G., St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 24242. 7. Mai 1914, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 770 Muster. — Stickereien. — Wirth & Co., Bühler (Schweiz).
- Nr. 24243. 7. Mai 1914, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 415 Muster. — Stickereien. — Rappolt & Co. A. G., St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 24244. 7. Mai 1914, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Kandelabraufsatz für elektrisches Licht. — Ritter & Uhlmann, Basel (Schweiz).

- Nr. 24245. 7. Mai 1914, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 3 Modelle. — Eisenmöbel. — Eisenmöbelfabrik Biglen Bigler, Spichiger & Cie., Biglen (Schweiz).
- Nr. 24246. 8. Mai 1914, 8 Uhr a. — Offen. — 1 Muster. — Packung für Waschpulver. — Chemische Industrie Diessenhofen Robertine Weil, Diessenhofen (Schweiz).
- Nr. 24247. 4. Mai 1914, 7 Uhr p. — Versiegelt. — 1813 Muster. — Stickereien. — Tobler, Rohner & Co., Rheineck (Schweiz).
- Nr. 24248. 8. Mai 1914, 5 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Calibres de montres en toutes grandeurs. — Louis Monnier, Bienne (Suisse).
- Nr. 24249. 8. Mai 1914, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 192 Muster. — Baumwollstickereien. — Leopold Brandt & Co., St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 24250. 8. Mai 1914, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 519 Muster. — Baumwollstickereien. — Charles Seelig & Co., St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 24251. 1. Mai 1914, 7¼ Uhr p. — Offen. — 11 Modelle. — Kellenhenke, Feuerzeug, Kaffee- oder Gewürzbüchsen, Salz- oder Mchflass, Briefkorb, Zwiebelkasten, Topflappenbehälter, Bürstenhalter, Brotdose, Handtuchhalter und Putzgestell. — W. Straub-Egloff & Co., Turgi (Schweiz). Vertreter: H. Kirchofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich.
- Nr. 24252. 8. Mai 1914, 11 Uhr a. — Versiegelt. — 1388 Muster. — Stickereien. — Reichenbach & Co. A. G., St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 24253. 9. Mai 1914, 5¼ Uhr p. — Versiegelt. — 1654 Muster. — Stickereien. — Neuburger & Co., St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 24254. 9. Mai 1914, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 130 Muster. — Stickereien. — Otto Alder & Co., St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 24255. 9. Mai 1914, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 11 Muster. — Grobstickereien. — Schürpf, Huber & Co., St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 24256. 9. Mai 1914, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1764 Muster. — Stickereien in Seide und Baumwolle. — Gebrüder Gräniger, Bazenhaid (St. Gallen, Schweiz).
- Nr. 24257. 5. Mai 1914, 8 Uhr p. — Offen. — 144 Muster. — Stickereien. — Hofer, Bösch & Co., Au (St. Gallen, Schweiz).
- Nr. 24258. 6. Mai 1914, 12 h. m. — Ouvert. — 1 modèle. — Cendrier. — Louis Houriet fils, Chaumont s. Neuchâtel (Suisse).
- Nr. 24259. 7. Mai 1914, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 446 Muster. — Stickereien. — L. A. Silk, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 24260. 11. Mai 1914, 7 Uhr a. — Offen. — 1 Modell. — Umkippvorrichtung für Fuhrwerke. — Anton Zai, Ragaz (Schweiz).
- Nr. 24261. 11. Mai 1914, 4 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Vibrationsapparat. — Hyko, Gesellschaft für Hygiene und Kosmetik, Hasché & Co., Berlin (Deutschland). Vertreter: Patentanwalts-Bureau Ingenieur Kandyba, Bern.
- Nr. 24262. 11. Mai 1914, 7 Uhr p. — Versiegelt. — 92 Muster. — Appretierte Gewebe. — Heberlein & Co., Wattwil (Schweiz). Vertreter: A. Ritter, Basel.
- Nr. 24263. 11. Mai 1914, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Hilfswerkzeug zum Anheben von Baugerüststangen. — Johann Steppacher, Zürich (Schweiz). Vertreter: Wilh. Reinhard, Zürich.
- Nr. 24264. 12. Mai 1914, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Seiher. — Ernst Hess, Zürich (Schweiz). Vertreterin: Levallant Patentanwalts- u. Commercial-Bureaux A. G., Zürich.
- Nr. 24265. 12. Mai 1914, 11 Uhr a. — Offen. — 2487 Muster. — Baumwollstickereien. — G. Thoma & Co., St. Fiden (Schweiz).
- Nr. 24266. 12. Mai 1914, 3¼ Uhr p. — Versiegelt. — 1 Muster. — Schokoladenpackung. — Berner Chocolate-Fabrik Tobler & Co. A. G., Bern (Schweiz). Vertreter: Ed. v. Waldkirch, Bern.
- Nr. 24267. 12. Mai 1914, 4¼ Uhr p. — Offen. — 3 Modelle. — Waggkappen und Holzstangenbeschläge. — Union A. G., Biel (Schweiz).
- Nr. 24268. 5. Mai 1914, 3 h. p. — Ouvert. — 1 dessin. — Montres. — Société Anonyme Louis Brandt et frère (Omega Watch Co.), Bienne (Suisse). Mandataires: Herren & Guerchet, Genève.
- Nr. 24269. 8. Mai 1914, 10 Uhr a. — Offen. — 1 Modell. — Bestandteil von Futtertischen für freilebende Vögel. — Fritz Christen, Huttwil (Schweiz).
- Nr. 24270. 8. Mai 1914, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Muster. — Scheuertuch. — Wenk & Co., Zürich (Schweiz).
- Nr. 24271. 9. Mai 1914, 5¼ h. p. — Ouvert. — 4 modèles. — Canots et paroi séparative pour canots. — J. Sommier, Asnières (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.
- Nr. 24272. 9. Mai 1914, 8 Uhr p. — Offen. — 5 Muster. — Reklamolithographien für Suppenkasten und für zusammensetzbare Würfelkasten. — Fabrik von Maggi's Nahrungsmitteln, Kemptal (Schweiz).
- Nr. 24273. 13. Mai 1914, 3 Uhr p. — Offen. — 1 Muster. — Gewürzbüchsen. — Fabrik von Maggi's Nahrungsmitteln, Kemptal (Schweiz).
- Nr. 24274. 13. Mai 1914, 5 Uhr p. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Handbürsten für industrielle Zwecke. — Firma: S. Wurster, Pforzheim (Deutschland). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.
- Nr. 24275. 13. Mai 1914, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 547 Muster. — Stickereien. — Max Sandherr, Tiglberg-Berneck (Schweiz).
- Nr. 24276. 13. Mai 1914, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 500 Muster. — Mechanische Weisstickerien. — Grauer-Frey, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 24277. 13. Mai 1914, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 134 Muster. — Packungen, Schachteln, Umschläge, Etiketten und Plakate für Nahrungs- und Genussmittel. — Walter Marty & Co., Herisau (Schweiz).

Anderungen — Modifications — Modificazioni

- Nr. 13787. 12 décembre 1906, 10 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Ressort d'encliquetage pour montres de poche. — E. Daniel Hirsch, La Chaux-de-Fonds (Suisse). — Transmission selon déclaration du 24 avril 1914, en faveur des Fils de Achille Hirsch & Co, Montres Invar, La Chaux-de-Fonds (Suisse); enregistrement du 2 mai 1914.
- Nr. 16399. 23. Februar 1909, 10 Uhr a. — Offen. — 1 Modell. — Schuhstrecker. — Gebrüder Hungerbühler, Winterthur (Schweiz). — Uebertragung laut Handelsregister-Auszug vom 8. Mai 1914, zugunsten von J. Hungerbühler, Winterthur (Schweiz); registriert den 11. Mai 1914.
- Nr. 16408. 24 février 1909, 8 h. p. — Ouvert. — 2 modèles. — Marques métalliques pour bétail. — Albert Deriaz, Lausanne (Suisse). — Transmission selon déclaration du 6 mai 1914, en faveur de Marius Piguet, Le Brassus (Suisse); enregistrement du 11 mai 1914.
- Nr. 19505. 3. Juni 1911, 6¼ Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Schoner für Zettelgatter-Rechen. — J. Schweizer, Horgen (Schweiz). — Uebertragung laut Erklärung vom 9. Mai 1914, zugunsten von Egli & Brügger, Horgen (Schweiz); registriert den 11. Mai 1914.

Nr. 23294. 1. November 1913, 10 Uhr a. — Versiegelt. — 1 Muster. — Reklamkarte. — Leopold Schögl, Bümpliz b. Bern (Schweiz). Vertreter: Patentanwalts-Bureau Ingenieur Kandyba, Bern. — Lizenz-Aufhebung. Laut Erklärung vom 4. Mai 1914 ist die unterm 9. März 1914 erteilte Lizenz zugunsten von Albert Maurer, Bern, zurückgezogen worden; registriert den 4. Mai 1914. — Lizenz für die Kantone Basel-Stadt und Basel-Land, vom 4. Mai 1914, zugunsten von Fidel Berther, Birsfelden (Schweiz); registriert den 4. Mai 1914.

Nr. 23295. 1. November 1913, 10 Uhr a. — Versiegelt. — 2 Muster. — Fundetiketten. — Leopold Schögl, Bümpliz b. Bern (Schweiz). Vertreter: Patentanwalts-Bureau Ingenieur Kandyba, Bern. — Lizenz-Aufhebung. Laut Erklärung vom 4. Mai 1914 ist die unterm 9. März 1914 erteilte Lizenz zugunsten von Albert Maurer, Bern, zurückgezogen worden; registriert den 4. Mai 1914. — Lizenz für die Kantone Basel-Stadt und Basel-Land, vom 4. Mai 1914, zugunsten von Fidel Berther, Birsfelden (Schweiz); registriert den 4. Mai 1914.

Nr. 23296. 1. November 1913, 10 Uhr a. — Versiegelt. — 1 Modell. — Fundmarke. — Leopold Schögl, Bümpliz b. Bern (Schweiz). Vertreter: Patentanwalts-Bureau Ingenieur Kandyba, Bern. — Lizenz-Aufhebung. Laut Erklärung vom 4. Mai 1914 ist die unterm 9. März 1914 erteilte Lizenz zugunsten von Albert Maurer, Bern, zurückgezogen worden; registriert den 4. Mai 1914. — Lizenz für die Kantone Basel-Stadt und Basel-Land, vom 4. Mai 1914, zugunsten von Fidel Berther, Birsfelden (Schweiz); registriert den 4. Mai 1914.

Nr. 23935. 6. März 1914, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Signal-Vorrichtung, welche das Warmlaufen der Lager anzeigt. — Johann Koch, Uster (Schweiz). — Partielle Übertragung. Laut Erklärung vom 7. Mai 1914 ist C^a Schellenberg in Uster (Schweiz) in das Miteigentumsrecht aufgenommen worden; registriert den 11. Mai 1914.

Verlängerungen — Prolongations — Prolungazioni

Nr. 10652. 21 mars 1904, 7½ h. p. — (III^e période 1914/1919). — 1 modèle. — Calibre de montre-chronographe. — E. Mathey-Tissot & Co., Les Ponts-de-Martel (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds; enregistrement du 7 mai 1914.

Nr. 10653. 21 mars 1904, 7½ h. p. — (III^e période 1914/1919). — 1 modèle. — Calibre de montre à répétition. — E. Mathey-Tissot & Co., Les Ponts-de-Martel (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds; enregistrement du 7 mai 1914.

Nr. 10750. 20 avril 1904, 11½ h. a. — (III^e période 1914/1919). — 1 modèle. — Calibre de montre. — E. Juillard, Porrentruy (Suisse). Mandataire: F. Homberg, Berne; enregistrement du 7 mai 1914.

Nr. 10751. 20. April 1904, 5¼ Uhr p. — (III. Periode 1914/1919). — 2 Muster. — Verpackungsmittel für Glättekohlen. — Wwe. P. Zollinger-Egli, Brugg (Schweiz). Vertreter: F. Homberg, Bern; registriert den 8. Mai 1914.

Nr. 10752. 20 avril 1904, 7½ h. p. — (III^e période 1914/1919). — 1 modèle. — Calibres de montres. — Société Anonyme de la Fabrique d'horlogerie Girard-Perregaux & Cie., La Chaux-de-Fonds (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds; enregistrement du 8 mai 1914.

Nr. 10764. 26 avril 1904, 8 h. p. — (III^e période 1914/1919). — 1 modèle. — Appareil enregistreur. — Paul Ditisheim, La Chaux-de-Fonds (Suisse); enregistrement du 5 mai 1914.

Nr. 10768. 26 avril 1904, 8 h. p. — (III^e période 1914/1919). — 1 modèle. — Mouvement de montre. — Fabrique d'horlogerie de Fontainemelon, Fontainemelon (Suisse); enregistrement du 5 mai 1914.

Nr. 10771. 28. April 1904, 12 Uhr m. — (III. Periode 1914/1919). — 1 Modell. — Konfiserieartikel. — Klameth & Co., Bern (Schweiz); registriert den 5. Mai 1914.

Nr. 10778. 27 avril 1904, 8 h. p. — (III^e période 1914/1919). — 2 modèles. — Calibres de montres. — Société Anonyme de la Fabrique d'horlogerie Girard-Perregaux & Cie., La Chaux-de-Fonds (Suisse); enregistrement du 8 mai 1914.

Nr. 10779. 27 avril 1904, 8 h. p. — (III^e période 1914/1919). — 1 modèle. — Calibres de montres. — Société Anonyme de la Fabrique d'horlogerie Girard-Perregaux & Cie., La Chaux-de-Fonds (Suisse); enregistrement du 8 mai 1914.

Nr. 10780. 29 avril 1904, 12¼ h. p. — (III^e période 1914/1919). — 1 modèle. — Calibres de montres. — Société Anonyme de la Fabrique d'horlogerie Girard-Perregaux & Cie., La Chaux-de-Fonds (Suisse); enregistrement du 8 mai 1914.

Nr. 10881. 29 mai 1904, 8 h. p. — (III^e période 1914/1919). — 2 modèles. — Calibres de montres en toutes grandeurs. — Société Anonyme de la Fabrique d'horlogerie Girard-Perregaux & Cie., La Chaux-de-Fonds (Suisse); enregistrement du 8 mai 1914.

Nr. 10969. 22. Juni 1904, 6¼ Uhr p. — (III. Periode 1914/1919). — 22 Modelle. — Ziereisen. — Façonisen-Walzwerk L. Mannstaedt & Cie. Act.-Ges., Kalk b. Köln (Deutschland). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich; registriert den 11. Mai 1914.

Nr. 10973. 23 juin 1904, 8 h. p. — (III^e période 1914/1919). — 1 modèle. — Calibres de montres en toutes grandeurs. — Société Anonyme de la Fabrique d'horlogerie Girard-Perregaux & Cie., La Chaux-de-Fonds (Suisse); enregistrement du 8 mai 1914.

Nr. 16469. 8. März 1909, 10¼ Uhr a. — (II. Periode 1914/1919). — 12 Modelle. — Draht-Grabkreuze und Geländer. — Abächerli & Trösch, Bützberg (Bern, Schweiz); registriert den 5. Mai 1914.

Nr. 16442. 25. März 1909, 7 Uhr p. — (II. Periode 1914/1919). — 16 Muster. — Packhüllen. — Fabrik von Maggi's Nahrungsmitteln, Kemptalp-Lindau (Schweiz). Vertreter: Ed. v. Waldkirch, Bern; registriert den 2. Mai 1914.

Nr. 16592. 6. April 1909, 5 Uhr p. — (II. Periode 1914/1919). — 1 Modell (von 10). — Deckenkonstruktion. — Hermann Hügli, Bern (Schweiz); registriert den 2. Mai 1914.

Nr. 16593. 6. April 1909, 5 Uhr p. — (II. Periode 1914/1919). — 6 Modelle (von 15). — Deckenträger. — Hermann Hügli, Bern (Schweiz); registriert den 2. Mai 1914.

Nr. 16612. 14. April 1909, 8 Uhr p. — (II. Periode 1914/1919). — 7 Modelle. — Schraubenbolzen und Gewindehülsen zur Verschraubung von Doppelfensterläugeln. — Friedr. Nussbaumer, Zug (Schweiz). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich; registriert den 7. Mai 1914.

Nr. 16617. 16 avril 1909, 4¼ h. p. — (II^e période 1914/1919). — 1 modèle. — Mouvement de montre. — Numa Jeannin, Fleurier (Suisse); enregistrement du 11 mai 1914.

Nr. 16647. 26 avril 1909, 8 h. p. — (II^e période 1914/1919). — 1 modèle. — Calibre de montre. — Marc Favre & Co., Madretsch près Bienne (Suisse); enregistrement du 12 mai 1914.

Nr. 16657. 17 avril 1909, 8 h. p. — (II^e période 1914/1919). — 2 modèles. — Cercles pour bâtons de skieurs. — Matter frères, Lausanne (Suisse); enregistrement du 8 mai 1914.

Nr. 16661. 30. April 1909, 8 Uhr p. — Versiegelt. — (II. Periode 1914/1919). — 1013 Muster. — Stickerien. — Iklé frères & Co., St. Gallen (Schweiz); registriert den 6. Mai 1914.

Nr. 16663. 27. April 1909, 1 Uhr p. — (II. Periode 1914/1919). — 1 Muster. — Zuckereballage mit Reklamenschema. — Max Dalang, Zürich (Schweiz); registriert den 7. Mai 1914.

Nr. 16727. 19. April 1909, 8 Uhr p. — (II. Periode 1914/1919). — 1 Modell. — Schraubenbolzen mit Gewindehülsen. — Friedr. Nussbaumer, Zug (Schweiz). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich; registriert den 7. Mai 1914.

Nr. 16823. 17. Juni 1909, 7 Uhr p. — (II. Periode 1914/1919). — 3 Modelle. — Gusseiserne Ofengestelle. — Gesellschaft der Ludw. v. Rolf'schen Eisenwerke, Gerlafingen (Schweiz); registriert den 5. Mai 1914.

Neue Vertreter — Nouveaux mandataires — Nuovi mandatori

Nr. 23114. Naegeli & Co., Bern.

Löschungen — Radiations — Radiazioni

Nr. 5974. 12. Mai 1899. — 5 Modelle. — Schlüsselschilder.

Nr. 5989. 15 mai 1899. — 1 modèle. — Calibres de montres.

Nr. 10578. 1. März 1904. — 500 Muster. — Stickerien.

Nr. 10579. 1^{er} mars 1904. — 60 modèles. — Fonds de boîtes de montres décorés.

Nr. 10582. 2 mars 1904. — 2 modèles (solde de 5). — Pendants et couronnes de montre de poche.

Nr. 10584. 3. März 1904. — 1 Modell. — Rücklehne für Stühle.

Nr. 10589. 4. März 1904. — 2022 Muster. — Stickerien.

Nr. 10598. 8. März 1904. — 1 Modell. — Etikettenbälter.

Nr. 10604. 8. März 1904. — 1 Modell. — Bundschützer für isolierte elektrische Leitungen.

Nr. 10612. 11. März 1904. — 1 Modell. — Brenner für Petroleumnachtslampen.

Nr. 10613. 11. März 1904. — 1 Modell (Saldo von 5). — Mülleimer; Bügel-eisenwärmer; Wasserschiff, Backofen und Wasservorwärmer für Gas- und Petrolkochherde.

Nr. 10622. 12 mars 1904. — 1 modèle. — Mouvement de montre à balancier visible.

Nr. 10623. 12 mars 1904. — 5 modèles. — Calibres de montres verre et savonnette de toutes grandeurs.

Nr. 10629. 14 mars 1904. — 1 modèle. — Machine à percer d'horlogerie.

Nr. 10630. 14 mars 1904. — 1 modèle. — Machine à percer de précision.

Nr. 10633. 15. März 1904. — 1 Modell (Saldo von 4). — Militär-Essbestecke.

Nr. 16425. 1. März 1909. — 1 Modell. — Etui mit zusammenlegbarem Reisekissen

Nr. 16426. 1. März 1909. — 13 Muster. — Stickerien.

Nr. 16429. 2. März 1909. — 2 Modelle. — Federmatratzen.

Nr. 16430. 2. März 1909. — 1 Modell. — Klapperblech mit Reklamen.

Nr. 16431. 2. März 1909. — 507 Muster. — Maschinen-Stickerien.

Nr. 16433. 3. März 1909. — 1 Modell. — Stahlspänehalter.

Nr. 16434. 3. März 1909. — 60 Muster. — Verpackungen für entfachtete Cercalien.

Nr. 16435. 3. März 1909. — 1 Modell. — Verstellbarer Bürstenhalter.

Nr. 16436. 3. März 1909. — 1 Modell. — Gehrungsdüse für elektrische Leitungen.

Nr. 16437. 4. März 1909. — 1 Muster. — Katalog.

Nr. 16438. 4. März 1909. — 52 Muster. — Gewebe.

Nr. 16439. 2 mars 1909. — 2 modèles. — Treuil à manivelle p^hante; galet monté sur billes.

Nr. 16440. 5 mars 1909. — 1 modèle. — Calibre de montre.

Nr. 16441. 1^{er} mars 1909. — 1 modèle. — Corsets.

Nr. 16442. 8 mars 1909. — 1 modèle. — Corsets.

Nr. 16443. 8 mars 1909. — 1 modèle. — Corsets.

Nr. 16444. 8 mars 1909. — 1 modèle. — Corsets.

Nr. 16446. 6. März 1909. — 1525 Muster. — Stickerien.

Nr. 16447. 6. März 1909. — 4584 Muster. — Stickerien.

Nr. 16448. 8 mars 1909. — 3 modèles. — Coussins à coudre et coussins à coudre avec cadre à broder.

Nr. 16450. 8. März 1909. — 1 Modell. — Schlittensteuerung.

Nr. 16451. 8. März 1909. — 1 Modell. — Zusammenklappbares Gerüst.

Nr. 16453. 2. März 1909. — 1 Modell. — Bank.

Nr. 16454. 4. März 1909. — 1 Modell. — Spielzeug.

Nr. 16457. 6. März 1909. — 1 Modell. — Nabelhalter.

Nr. 16458. 10. März 1909. — 5 Modelle. — Aufhängemittel für Anstreichbürsten und Pinsel.

Nr. 16459. 10. März 1909. — 1 Modell. — Webschütze mit Fadenschutzführung.

Nr. 16460. 10. März 1909. — 2 Modelle. — Gardinenbügel.

Nr. 16462. 10. März 1909. — 1 Modell. — Hygrometer.

Nr. 16463. 10. März 1909. — 1 Modell. — Wandschmuck.

Nr. 16464. 11. März 1909. — 1 Modell. — Bienenschleier.

Nr. 16466. 11 mars 1909. — 1 modèle. — Boite de montre.

Nr. 16467. 12. März 1909. — 1 Modell. — Nadelkissen.

Nr. 16468. 12. März 1909. — 2 Modelle. — Schmierböcke.

Nr. 16470. 12. März 1909. — 1 Modell. — Apparat zur Wanzenvertilgung.

Nr. 16471. 13. März 1909. — 1 Muster. — Registerblatt.

Nr. 16472. 6. März 1909. — 1 Modell. — Flugmaschine.

Nr. 16473. 11 mars 1909. — 2 modèles. — Poteaux en béton armé.

Nr. 16474. 15. März 1909. — 1 Modell. — Skistockringe.

Nr. 16475. 15 mars 1909. — 1 modèle. — Calibre de montre.

Nr. 16476. 15. März 1909. — 2 Muster. — Kontrollblätter zu Geldeinlageheften.

Nr. 16480. 10 mars 1909. — 2 modèles. — Boites de montres décorées, article de bijouterie.

Nr. 16481. 13. März 1909. — 6979 Muster. — Baumwollstickerien auf Baumwolle.

Nr. 16483. 13. März 1909. — 1 Modell. — Aufmachung für Schnittmuster.
 Nr. 16485. 9. März 1909. — 5 Muster. — Wandverkleidungsplatten.
 Nr. 16539. 4. März 1909. — 349 Muster. — Stickereien.
 Nr. 16553. 10. März 1909. — 1 Modell. — Kleiderreiniger.

Abbildungen von Modellen für Taschenuhren

(die ausschliesslich dekorativen Modelle ausgenommen)

Reproductions de modèles pour montres

(les modèles exclusivement décoratifs exceptés)

Riproduzioni di modelli per orologi

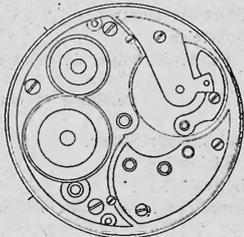
(eccettuati i modelli esclusivamente decorativi)

Erste Hälfte Mai 1914

Première quinzaine de mai 1914 — Prima quindicina di maggio 1914

N° 24213. 1^{er} mai 1914, 12 h. m. — Ouvert. — 3 modèles. — Mouvements de montres en toutes grandeurs. — Francis Cornioley, La Chaux-de-Fonds (Suisse).

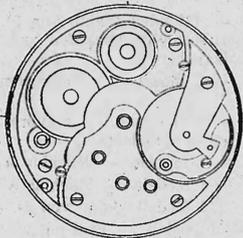
N° 1.



N° 2.



N° 3.



N° 2424S. 8 mai 1914, 5 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Calibres de montres en toutes grandeurs. — Louis Monnier, Bienne (Suisse).

N° 7.



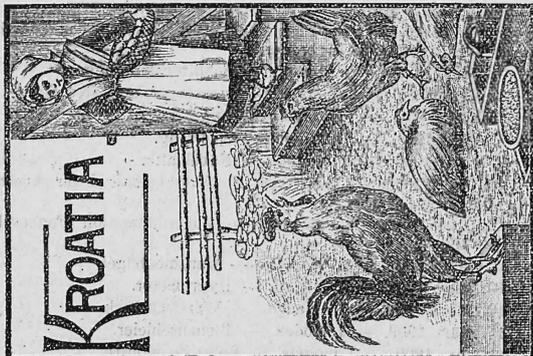
Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 35707. — 25. Mai 1914, 8 Uhr.

Johann Ogrizek, Handel,
Eszék (Ungarn).

Milch, Milchprodukte und Hühner Eier.



Registrierte Schutzmarke

N° 35708. — 20 mai 1914, 8 h.

Fils de Achille Hirsch & C^o, Montres Invar,
fabrication et commerce,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis, fournitures d'horlogerie et tous articles d'horlogerie, pendulerie, bijouterie, orfèvrerie et optique, ainsi que tous objets servant à la réclame pour les dits articles.

CLEO

N° 35709. — 20 mai 1914, 8 h.

Fils de Achille Hirsch & C^o, Montres Invar,
fabrication et commerce,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis, fournitures d'horlogerie et tous articles d'horlogerie, pendulerie, bijouterie, orfèvrerie et optique, ainsi que tous objets servant à la réclame pour les dits articles.

RESOLUTE

Nr. 35710. — 22. Mai 1914, 8 Uhr.

Julius Link & C^o, Fabrikation,
Balingen (Deutschland).

Fertige Schuhe und Stiefel.



Nr. 35711. — 22. Mai 1914, 8 Uhr.

Julius Link & C^o, Fabrikation,
Balingen (Deutschland).

Schuhwaren, Schuhfutterstoffe, Gamaschen, Schuh- und Stiefeleinlagen, Sohlen, Gummizüge, Schuhverzierungen, Knöpfe, Oesen, Schnallen, Schnürsenkel, Schuh- und Stiefelleisten, Schuh-An- und Auszieher, Schuhknöpfe, Schuhputz- und Konservierungsmittel.

Linkoba

Nr. 35712. — 23. Mai 1914, 11 Uhr.

Anton Ziegler, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Chemisches Waschprodukt.



N° 35713. — 23 mai 1914, 8 h.

Fritz Moeri, fabrication,
St-Imier (Suisse).

Montres, parties de montres.

MORIZ

N° 35714. — 23 mai 1914, midi.

A. von Ins, fabrication,
Moutier (Suisse).

Produits pharmaceutiques et cosmétiques.

Ferro-Depuro

N° 35715. — 23 mai 1914, midi.

A. von Ins, fabrication,
Moutier (Suisse).

Produits pharmaceutiques et cosmétiques.

Sileo

Nr. 35716. — 23. Mai 1914, 12 Uhr.
Fritz Lœliger-Jenny, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Estrich-Material.

Korkelit

N° 35717. — 25 mai 1914, 8 h.
Ariste Calame fils, fabrication,
Locle (Suisse).

Montres, parties de montres et emballages.

MEDORA

N° 35718. — 25 mai 1914, 8 h.
Ariste Calame fils, fabrication,
Locle (Suisse).

Montres, parties de montres et emballages.

TRINITY

N° 35719. — 25 mai 1914, 8 h.
Charles Jeanneret, fabrication,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Ressorts de montres.



N° 35720. — 25 mai 1914, 8 h.
Charles Jeanneret, fabrication,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Ressorts de montres.



Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Postsparkasse

Mit Botschaft vom 22. Mai unterbreitet der Bundesrat den eidg. Räten den Entwurf eines Gesetzes betreffend die Errichtung einer Postsparkasse.

Der Gesetzesentwurf trägt, abgesehen von einzelnen Punkten, den Beschlüssen der Expertenkommission Rechnung, welche vom eidg. Postdepartement zur Beratung des von ihm ausgearbeiteten Entwurfs einberufen worden war, und welche sich in zwei Tagungen vom November 1912 und September 1913 ihrer Aufgabe entledigt hat. Auch die Wünsche der Vereinigung von Vertretern des schweizerischen Bankgewerbes finden darin nach Möglichkeit Berücksichtigung.

Der Bundesrat hält dafür, dass es im Interesse der Hebung des Sparsinnes notwendig ist, das Sparwesen unseres Landes auf einen breiteren Boden zu stellen, als es heute zutrifft. Das beste Mittel hiezu erblickt er in der Errichtung einer Postsparkasse.

Wo die Postsparkasse zur Einführung gelangt ist, hat die Sparspartheit einen ausserordentlichen Aufschwung genommen. Namentlich sind durch sie, und darin liegt die hervorragende volkswirtschaftliche Bedeutung der Postsparkasse, die minderbemittelten Klassen, sowie die Jugend für den Spargedanken gewonnen worden. Dieser Erkenntnis verdankt denn auch die Postsparkasse ihre grosse Verbreitung. Postsparkassen bestehen, soweit es aus amtlichen Quellen ersichtlich ist, in Grossbritannien (1861), Belgien (1870), Italien (1876), Rumänien (1880), den Niederlanden (1881), Frankreich (1882), Oesterreich (1883), Schweden (1884), Ungarn (1886), Finnland (1887), Russland (1889), Bulgarien (1896), Kreta (1902), Bosnien-Herzegowina (1911), Portugal (1912). Ferner in Japan (1875), Aegypten (1901) und in den Vereinigten Staaten von Amerika

(1911), sowie in zahlreichen britischen, niederländischen, portugiesischen, nordamerikanischen und japanischen Besitzungen. Die Zahl hinter dem Ländernamen bedeutet den Zeitpunkt der Aufnahme des Betriebes. Einzig bei Belgien bezeichnet sie das Jahr der Heranziehung der Postämter zum Spardienst, die Staatsparkasse selbst wurde 1865 gegründet.

Auch in Deutschland ist man in den 80er Jahren des vorigen Jahrhunderts der Frage der Errichtung einer Postsparkasse näher getreten, ohne jedoch zu einem Abschluss zu gelangen.

Welchen Faktor die Postsparkasse für die ökonomische Erstarkung des Volkes bildet, ergibt sich in überzeugender Weise aus nachstehender Uebersicht:

Stand auf den 31. Dezember 1912

Postsparkasse von	Zahl der Sparhefte	Guthaben der Einleger Fr.
Frankreich	6,187,203	1,745,563,000
Grossbritannien	12,750,693	4,589,035,000
Italien	5,780,010	1,948,561,000
Japan	12,357,104	493,229,000
Niederlande	1,607,016	370,979,000
Oesterreich	2,267,810	212,760,000
Schweden	569,584	66,803,000
Ungarn	836,143	113,709,000
Vereinigte Staaten von Nordamerika	302,157	147,299,000

Diese an und für sich schon hohen Zahlen gewinnen ihren vollen Wert erst, wenn man sich vergegenwärtigt, dass, wie bereits erwähnt, die Einleger meist den weniger bemittelten Schichten der Bevölkerung angehören und die Einlagen sich infolgedessen in der Hauptsache aus kleinen und kleinsten Beträgen zusammensetzen. Bei der englischen Postsparkasse ist zu bemerken, dass das ausserordentliche Wachstum derselben durch den Zusammenbruch einiger grosser Sparanstalten und das dadurch hervorgerufene Misstrauen gegen die Privatsparkassen begünstigt wurde.

In Wirklichkeit ist die durch die Postsparkassen eingetretene Vermehrung des Sparkapitals noch grösser, da auch die von diesen Instituten auf Rechnung der Einleger gekauften Staatspapiere in Betracht fallen.

In Belgien wies die Staatsparkasse (caisse générale d'épargne et de retraite) auf Ende des Jahres 1912 3,013,296 Sparhefte mit einem Guthaben von Fr. 1,057,758,000 auf. Daneben waren bei ihr auf Rentenbüchern angelegt Fr. 558,349,000.

Deutlich tritt der Charakter der Postsparkasse als Hort der Ersparnisse des kleinen Mannes aus nachfolgender Vergleichung des durchschnittlichen Guthabens bei den Postsparkassen und den Privatsparkassen im Jahre 1908 zutage.

Land	Postsparkasse		Land	Andere Sparkassen	
	Fr.	Fr.		Fr.	Fr.
Frankreich	291	463	Oesterreich	114	1484
Grossbritannien	372	739	Schweden	116	671
Italien	302	1011	Ungarn	143	1826
Niederlande	228	487			

Einzig in Belgien ist das Verhältnis umgekehrt, Postsparkasse Fr. 338, andere Sparkassen Fr. 124. Der Grund liegt in der geringen Bedeutung des Privatsparkassenswesens.

Allerdings wird man in der Schweiz nicht auf Zahlen rechnen können wie grössere Staaten sie aufweisen. Nichtsdestoweniger ist mit Bestimmtheit zu erwarten, dass auch in unserem Lande der Postsparkasse ein voller Erfolg beschieden sein würde. Dafür bürgt der ausgeprägte Sparsinn des Schweizervolkes. Denn je höher diese Eigenschaft bei einem Volke entwickelt ist, um so mehr wird es jede Erleichterung der Sparbetätigung zu schätzen wissen.

In bezug auf die Verwaltung der Spargelder ist die Sachlage heute insofern einfacher, als wir nunmehr in der Schweizerischen Nationalbank das zur Zeit der ersten Bestrebungen nach Einführung der Postsparkasse mangelnde zentrale Bankinstitut besitzen.

Was die Bedenken hinsichtlich des Krisisrisikos anbelangt, so sind sie, nach Ansicht des Bundesrates, nicht so schwerwiegender Natur, dass es sich rechtfertigen liesse, einzig im Hinblick auf sie, unser Land einer segensreichen Einrichtung für alle Zeiten zu verschliessen.

Die bestehenden Sparkassen lassen nicht nur hinsichtlich ihrer Verteilung, sondern auch in bezug auf die Zugänglichkeit zu wünschen übrig. Von den 385 Hauptkassen und selbständigen Zweigstellen sind nämlich 333 = 86.5 % nur während der üblichen Kassenstunden (8—12 und 2—5 oder 2—6 Uhr), zum Teil sogar bloss während einzelnen Stunden oder an einzelnen Wochentagen offen. An den Sonntagen sind nur 22 Kassen zugänglich. Noch ungünstiger liegen die Verhältnisse bei den Einnehmereien. Dort ist die Vertretung der Sparkasse meistens nur eine Nebenbeschäftigung. Aus diesem Grunde sind die Einnehmer oftmals nicht anwesend, wenn man sich an sie wenden will. Auf regelmässige Sprechstunden aber lassen sie sich in der Regel nicht ein.

Soll jedoch der Sparsinn so geweckt werden, wie es im Interesse der Wohlfahrt des Volkes notwendig ist, und, was nicht minder wichtig ist, auch erhalten bleiben, so muss die Sparbetätigung örtlich und zeitlich derart erleichtert werden, dass jeder Sparfähige sein Erübriges ohne Mühe und nennenswerten Zeitverlust zur Anlage bringen kann. Denn der Erfolg des Sparens beruht nicht einzig nur auf dem Willen, die Ausgaben hinter die Einnahmen zurücktreten zu lassen, sondern ebensowohl auf der Möglichkeit, das Ersparte im richtigen Augenblick in die Sparkasse legen zu können, weil jede Verzögerung in der Ablieferung die Gefahr in sich schliesst, dass das Geld zu andern Zwecken verwendet wird und dann den Weg zur Sparkasse nicht mehr findet.

Die Postsparkasse würde es ermöglichen, Sparbeträge bei sämtlichen rechnungspflichtigen Poststellen der Schweiz (im November 1913: 3727) einzuzahlen und zurückzugeben. Einlagen und Rückzüge könnten aber auch durch Vermittlung der nicht rechnungspflichtigen Postablagen (349) erfolgen. Auf diese Weise würde die Zahl der Sparstellen mit einem Schlage um mehr als 4000 erhöht. Damit käme nicht nur jede Gemeinde, ohne dafür ein Opfer bringen zu müssen, zu einer eigenen Sparkasse, sondern zahlreiche von ihnen, und zwar auch Landgemeinden, würden sogar mehrere solcher erhalten.

Um der abseits von den Ortschaften wohnenden Bevölkerung den oftmals weiten Weg zur Poststelle zu ersparen, sollen überdies die Landbriefträger und Landboten (1533 Mann) mit der Vermittlung von Einlagen und Rückzügen betraut werden. Infolgedessen würde sich der tatsächliche Zuwachs an Spargelegenheiten auf rund 5600 beziffern.

Dem Charakter der Postsparkasse als Volksparkasse entsprechend, soll der Mindestbetrag einer Einlage sehr niedrig angesetzt werden. Es ist Fr. 1 in Aussicht genommen. Um das Sparen noch kleinerer Beträge zu ermöglichen, würden gemäss dem Entwurfe des Postdepartementes zu einer Vollziehungsverordnung Sparkarten ausgegeben, die mit schweizerischen Frankomarken beklebt werden könnten. Erreicht der Betrag der letztern mindestens Fr. 1, so wird die Karte als Einlage entgegengenommen. Auf diese Weise würde das jetzt bestehende Sparkartensystem auf einen ungleich breiteren Boden gestellt und dadurch eine ganz andere Bedeutung erlangen, als es heute der Fall ist.

Ein weiterer grosser Vorteil der Postsparkasse läge darin, dass der Einleger nicht an eine bestimmte Kassenstelle gebunden wäre, sondern Einlagen und Rückzüge bei jeder beliebigen schweizerischen Poststelle vornehmen könnte, ohne Rücksicht darauf, an welchem Orte das Sparheft ausgestellt wurde. Das Postspareheft hätte somit nicht nur lokale Bedeutung, sondern wäre für die ganze Schweiz gültig.

Fasst man zu der ausserordentlichen Erleichterung der Sparbetätigung durch die Postsparkasse, wie sie in dieser Vollkommenheit von keiner andern Sparanstalt erreicht wird, noch die Sicherstellung der Einlagen durch den Bund ins Auge, so darf auf einen vollen Erfolg gerechnet werden.

Nicht nur vermöchte die Postsparkasse Tausende, die bis dahin dem Sparen fremd blieben, zu Sparen zu gewinnen, sondern es würden auch Millionen von Franken, die jetzt dem täglichen Verbrauch anheimfallen, ihrem idealen Zwecke, ein Fürsorgemittel für die Tage des Alters und Zeiten der Not zu sein, erhalten bleiben. Zudem fänden viele kleine Kapitalien, die heute mangels genügender Spargelegenheiten brach liegen, den Weg zur Sparkasse und könnten damit der Allgemeinheit dienstbar gemacht werden.

Durch die Errichtung einer Postsparkasse will der Bund, wie die Botschaft ausdrücklich hervorhebt, nicht mit den übrigen Sparanstalten in Wettbewerb treten, sondern sie lediglich in ihrem Wirken unterstützen, dadurch, dass er da einsetzt, wo letztere versagen. Die Postsparkasse soll gleichsam das Schlussglied in der Kette der Spargelegenheiten sein. Sie hat somit rein ergänzenden Charakter. Diese Eigenschaft, sowie die Ausschaltung jeglicher Konkurrenzabsicht treten denn auch im Gesetzesentwurf in unanfechtbarer Weise zutage.

Der Bund kommt ausserdem durch die ins Auge gefasste weitgehende Berücksichtigung der Kantonalbanken und anderer zuverlässiger Bank- und Sparinstitute bei der Anlegung der Gelder den Sparkassen in einer Weise entgegen, wie es in keinem andern Staate Europas, der die Postsparkasse bereits besitzt, der Fall ist.

Die Sparkassen werden aber nicht nur keine Benachteiligung erleiden, sondern durch die Postsparkasse noch gewinnen. Denn die Einleger bei letzterer sind in der Hauptsache neue Sparer. Ist jedoch einmal der erste Schritt zum Sparen getan, so erwacht der natürliche Trieb, aus dem Erbrügten einen möglichst hohen Nutzen zu ziehen. Da aber die Postsparkasse einen niedrigeren Zins ausrichtet als die übrigen Sparinstitute, so ziehen viele Einleger das Guthaben, sobald es eine gewisse Höhe erreicht hat, bei ihr zurück, um es bei einer andern soliden Sparkasse anzulegen, wo es mehr abwirft. Dadurch kommen letztere nicht nur zu zahlreichen neuen Kunden mit verhältnismässig bedeutenden Beträgen, zu denen sie ohne die Postsparkasse nie gelangt wären, sondern es wird ihnen auch das umständliche und kostspielige Kleingeschäft abgenommen.

Ueberdies ist, und zwar gerade mit Rücksicht auf die Befriedigung der lokalen Kreditbedürfnisse, in den Gesetzesentwurf nicht nur der Grundsatz aufgenommen worden, dass, soweit die Wahrung der Zahlungsbereitschaft es erlaubt, mindestens 50 % der Spargelder durch Anlagen in die Kantone zurückzuleiten sind, sondern auch die Bestimmung, dass die Verteilung der Gelder auf die einzelnen Landesgegenden tunlichst nach Massgabe der aus ihnen der Postsparkasse zugeflossenen Einlagen zu erfolgen habe. Daraus ergibt sich die bestimmte Absicht des Bundes, jeder ungünstigen Beeinflussung des Kreditwesens vorzubeugen.

Zwar wird von Sparkassenkreisen bemerkt, dass trotz der in Aussicht genommenen Massnahmen eine Verteuerung des Geldes eintreten werde, weil die in Betracht fallenden Institute gezwungen sein würden, für die ihnen gegen Obligationen und Kassenscheine durch die Postsparkasse zugehenden Gelder einen höheren Zins auszurichten, als wenn sie sie in Form von gewöhnlichen Spareinlagen unmittelbar vom Einleger erhalten

hätten. Dieser Einwand wäre berechtigt, wenn die in Frage kommenden Summen den Privatsparkassen auch ohne die Postsparkasse zufließen würden. Das ist aber nicht der Fall. Zudem geben die Banken und Sparkassen den langfristigen Anlagen gegenüber den kurzfristigen Guthaben auf Sparheften den Vorzug, auch wenn dafür ein etwas höherer Zins verabfolgt werden muss. Endlich ist zu beachten, dass infolge des bereits angeführten Grundes ein erheblicher Teil der von der Postsparkasse gesammelten neuen Kapitalien den Sparkassen in Wirklichkeit direkt durch den Einleger zugeführt würde.

Strassburger Hafen. Die Gesamtziffer der Zufuhr über den Rhein beträgt, nach dem Jahresbericht der Hafendirektion, im Jahre 1913 1,655,530 Tonnen, gegen 1,518,036 Tonnen im Vorjahr. Es ist hier ein neuer Verkehrszuwachs von 137,494 Tonnen (= 9 %) zu verzeichnen.

Die Brennmaterialien sind an der Zufuhr mit einer Gesamtziffer von 934,586 t (56,5 %) beteiligt; sie weisen eine Zunahme um 30,857,5 t auf. Hierbei macht sich eine Verschiebung zugunsten der Braunkohlenbriketts bemerkbar, die anscheinend immer mehr als Feuerungsmaterial für Industriezwecke Eingang finden; denn die Zufuhr an Braunkohlenbriketts ist von 14,101 t im Jahre 1910 auf 69,729 t im Jahre 1913 (+ 22,935,5 t gegen 1912) gestiegen, während die Zufuhr an Steinkohle im Jahre 1913 um 9901 t hinter der Ziffer von 1912 zurückblieb. Die Ankünfte in Ruhrkoks erfuhren eine Steigerung um 17,570 t gegen 1912. Der Verkehrszuwachs zeigt ein neues Stadium in der Entwicklung des Strassburger Hafens insofern, als der grössere Teil der Steigerung des Bergverkehrs erstmals auf die Zufuhr von Getreide, von Kaufmannsgütern aller Art und von Industrieprodukten entfällt. Bei Getreide (516,798 t = 31,25 % der Gesamtzufuhr) beträgt die Zunahme gegen 1912 90,220 t, bei Petroleum 1124 t, bei sonstigen Gütern 13,418 t.

Die Weiterentwicklung des Talverkehrs während des Jahres 1913 übertraf weit aus die Ergebnisse des Jahres 1912 gegründeten Erwartungen. Die Jahresziffer des Abgangsverkehrs stieg im Jahre 1913 auf nicht weniger als 332,780 t, d. i. mehr als das Doppelte der Ziffer von 1912 (20 % des Bergverkehrs). Diese Steigerung ist gleichermassen einer Vermehrung der schon im Vorjahr über Strassburg rheinabwärts verschifften Güter, wie dem Heranziehen neuer Transporte über die Eisenbahn und über die Kanäle zu verdanken.

Die Gesamtjahresziffer des Rheinverkehrs in Ankunft und Abgang beträgt 1,988,310 t, d. i. 319,730 t (19,16 %) mehr als im Jahre 1912.

Der Durchschnitt der Güterzufuhr zu Berg über den Rhein pro Schiffahrtstag erreichte im Jahre 1913 4535,7 t gegen 4147 t im Jahre 1912, der Durchschnitt des ganzen Rheinverkehrs (Ankunft und Abgang) dagegen 5447,5 t pro Schiffahrtstag gegen 4560 t im Vorjahr.

Rheinverkehr seit Bestehen der Strassburger Hafenanlage

Jahr-gang	Zahl der Schiff-fahrtstage	Gesamt-Rheinverkehr (Zufuhr u. Abgang) Tonnen	Auf einen Schiffahrtstag entfallen Tonnen	Jahr-gang	Zahl der Schiff-fahrtstage	Gesamt-Rheinverkehr (Zufuhr u. Abgang) Tonnen	Auf einen Schiffahrtstag entfallen Tonnen
1892	—	11,048	—	1908	188	579,801	3,041
1893	70	36,119	515,7	1904	147	415,316	2,825,3
1894	200	89,531	417,7	1905	261	807,194	3,092,7
1895	150	157,646	1,050,9	1906	193	635,389	3,092
1896	276	345,812	1,253	1907	179	627,020	3,503
1897	237	332,669	1,403,7	1908	236	851,295	3,607
1898	195	310,553	1,592,5	1909	280	1,013,501 1/2	3,612
1899	180	313,834	1,743	1910	356	1,301,215 1/2	3,742,2
1900	204	317,441	1,555	1911	328	1,089,231	3,320,7
1901	240	570,087	2,375	1912	366	1,668,579 1/2	4,560
1902	190	495,818	2,609,6	1913	365	1,988,310	5,447,5

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VÖGLER

Anzeigen - Annonces - Annunzi

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VÖGLER

Papierhandlung en gros
4603 Z **A. Jucker, Nachf. v.** 2605
Jucker-Wegmann, Zürich
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

**Gesellschaft für Bandfabrikation
in Basel**

Die tit. Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der am
Freitag, den 12. Juni 1914, nachmittags 3 Uhr
im Foyer, 1. Stock, des Stadtkasino in Basel
stattfindenden

XV. ordentlichen Generalversammlung
eingeladen.

Tagesordnung:

1. Beschlussfassung betreffend Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung der Verwaltung über das Geschäftsjahr 1913/14 und Entlastung der Verwaltung nach vorheriger Entgegennahme des Berichtes und der Anträge der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Anträge des Verwaltungsrates betreffs Verwendung des Jahresergebnisses. Festsetzung der Dividende und des Zeitpunktes ihrer Auszahlung. 1553 (4346 Q)
3. Wahl der Kontrollstelle.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an derselben vertreten lassen wollen, haben ihre Aktien spätestens bis und mit Dienstag, den 9. Juni, abends 6 Uhr, bei der Gesellschaft für Bandfabrikation, St. Johannvorstadt 33, oder beim Schweizerischen Bankverein in Basel und in Zürich, bis nach beendigter Generalversammlung zu hinterlegen, wogegen ihnen eine Empfangsbescheinigung und eine Zutrittskarte verabfolgt werden.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust, nebst dem Bericht der Kontrollstelle, werden vom 4. Juni an bei der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre aufliegen.

Basel, den 26. Mai 1914.

Der Verwaltungsrat.



(404 Z) (186)

Die vorteilhaftesten u. handhabungssichersten

Sprengstoffe

in verschiedenen Qualitäten und für Sprengarbeiten jeder Art, sowie Sprengkapseln u. Zündschnüre in Ia. Fabrikat liefert

Schweiz. Sprengstoff A. G. Cheddite

Bureau: Zürich, Bahnhofstrasse 73, Telefon 10223
Fabriken in Liestal und Jussy

Vertreter für:
Französische Schweiz: S. et H. Jaquet S. A., Vallorbe.
Bern, Aargau und Solothurn: Teuscher & Ruffli, Bern.
Tessin: F. Berta, Giubiasco.

ARTH-RIGIBAHN-GESELLSCHAFT

Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 18. Juni 1914, vormittags 10 1/4 Uhr
im Bahnhofrestaurant in Arth (Goldau ab 10 1/2 Uhr)

Traktanden:

1. Abnahme der Jahresrechnung pro 1913 und Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
 2. Beschlussfassung über die Verwendung des Rechnungsergebnisses.
 3. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1914.
- Die Jahresrechnung ist auf unserem Bureau in Goldau vom 9. Juni an zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt. Der gedruckte Geschäftsbericht, sowie die Eintrittskarten zur Generalversammlung, letztere gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz (Einreichung eines Nummernverzeichnisses) können vom 9. Juni an bezogen werden:
in Arth: bei der Sparkasse in Arth,
in Zürich: bei der Incasso- & Effectenbank.
Nach dem 16. Juni werden keine Eintrittskarten mehr verabfolgt.

Arth-Goldau, den 26. Mai 1914.

(1651.)

Der Verwaltungsrat.



Inserate
für die

**Finanz- und
Handelswelt**

bestimmt, finden im

**Schweizerischen
Handelsamtsblatt**

wirksamste Verbreitung

Annoucen-Regie

Haasenstein & Vogler

Büchse Kalkulator bei Haasenstein & Vogler

Schweiz. Aktien-Gesellschaft für Feld- & Kleinbahnenbedarf
Orenstein & Koppel, Zürich I

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur ordentlichen Generalversammlung eingeladen, welche in **Berlin**, Möckernstrasse 121, am **13. Juni 1914**, nachmittags 3 1/2 Uhr stattfindet.

Traktanden:

1. Verlesen des Protokolls der letzten Generalversammlung.
2. Bericht des Verwaltungsrates über das Rechnungsjahr 1913.
3. Abnahme der Jahresrechnung auf Grundlage des schriftlichen Berichtes des Rechnungsrevisors und Entlastung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
4. Antrag des Verwaltungsrates betr. die Verwendung des Jahresgewinnes.
5. Wiederwahl des Rechnungsrevisors.

Die Bilanz und der Geschäftsbericht, sowie der Befund des Rechnungsrevisors liegen im hiesigen Bureau der Gesellschaft ab 27. Mai zur Einsichtnahme auf. 1555; (2652 Z)

Zürich I, den 27. Mai 1914.

Schweiz. Aktien-Gesellschaft für Feld- & Kleinbahnenbedarf
Orenstein & Koppel.
Der Verwaltungsrat.

Aktien-Gesellschaft 'Union' in Biel Fabrik in (Mett)

Erste schweiz. Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten. Patent Nr. 27199

Ketten aller Art



für industrielle und landwirtschaftliche Zwecke
Grösste Leistungsfähigkeit. Ketten von höchster Tragkraft

NB. Handelsketten nur durch Eisenhandlungen zu beziehen. (21)

Ungarische

Agrar- und Rentenbank Aktien-Gesellschaft

XI. Verlosung

der

4 1/2 % igen Eisenbahn-Renten-Obligationen

vom 1. Mai 1914

Es wurden gezogen:

Stücke zu 5000 Kronen:							
Serie A, Nr.	154	672	743	909	920	1613	1732
	2066	2231					

Stücke zu 2000 Kronen:							
Serie A, Nr.	314	339	1814	1839	1858	1899	1905
	2452	2993	3018	3043	3068	3118	3480
	3562	3989	4116	4186	4403	4438	4762
	5060	5538	5624	5696	6413	6976	

Stücke zu 1000 Kronen:							
Serie A, Nr.	385	583	680	863	1111	1387	1412
	1437	2652	2806	3005	3278	3436	

Stücke zu 200 Kronen:							
Serie A, Nr.	21	435	610	707	816	932	2333
	2351	2358	3290	3376	3401	4588	4600
	4613	4683	4866	4914			

Die Verzinsung der verlosteten Eisenbahn-Renten-Obligationen hört am 1. November 1914 auf und die Einlösung der verlosteten Stücke erfolgt von demselben Tage ab im vollen Nominalbetrage stempel- und spesenfrei:

In **Budapest**: bei der Hauptkasse der Gesellschaft (V., Nador-utca 16).

In **Zürich, Basel und Gent**: bei der Eidgenössischen Bank (A. G.).

Bei der Einlösung der Eisenbahn-Renten-Obligationen sind die noch nicht fälligen Zinscoupons und der Talon einzuliefern, widrigenfalls der Betrag der fehlenden Coupons von dem Kapitalbetrage in Abzug gebracht wird.

Die nicht behobenen Zinsen und Kapital der Eisenbahn-Renten-Obligationen unterliegen nach Ablauf der gesetzlichen Frist einer Verjährung zu Gunsten des Reservefonds der Gesellschaft. 1548;

Die Verlosungslisten werden den Renten-Obligationsbesitzern auf Verlangen kostenfrei zugesendet.

Restanzen aus der früheren Verlosung:

Stücke zu 2000 Kronen, Serie A, Nr. 1225 3467.
Stücke zu 1000 Kronen, Serie A, Nr. 2854.

Unter gerichtlichem Verfahren steht: Stück zu 2000 Kronen Nr. 5154.

Budapest, am 1. Mai 1914.

Die Direktion.

Schweizerisch - Südamerikanische Bank

Banco Suizo-Sudamericano

Zürich — Buenos Aires — Lugano

Inkasso von Wechseln, mit und ohne Dokumente, Abgabe von Checks und Kreditbriefen auf die Hauptplätze sämtlicher süd- und zentralamerikanischen Staaten.

Briefliche und telegraphische Zahlungsanweisungen.

Vermittlung des schweizerisch-argentinischen Postcheck-Verkehrs.

(Einzahlung bei jeder schweizerischen Poststelle.)

(2169 Z) (12931)

DIE DIREKTION.

Karlsruher 551
Lebensversicherung
auf Gegenseitigkeit.
Ende 1913 Bestand: 1024 Millionen Franken.
Alle Überschüsse den Versicherten.
Unanfechtbarkeit, Unverfallbarkeit, Weltpolice.

Nichtigkeitsklärung

Die Kantonalbank von Bern, Filiale Langenthal erlässt hiermit die Anzeige, dass der von ihr ausgestellte Einlegeschein Nr. 54280 von Kapital Fr. 500, lautend zu Gunsten des Herrn Fritz Ingold, Käser in Hochdorf, verloren gegangen ist.

Der allfällige jetzige Inhaber dieses Einlegescheins wird hiemit aufgefordert, denselben längstens 6 Monate nach dieser Publikation an unserer Kasse vorzuweisen, widrigenfalls derselbe als annulliert betrachtet wird. 1547;

Langenthal, den 26. Mai 1914.

Kantonalbank von Bern,
Filiale Langenthal: Bützer.

AVIS

Le livret n° 6392, au nom de Madame Vve. Hélène Bienz, à Lausanne, et le livret de sociétaire n° 53408, au nom de Monsieur Henri Schmid, maître-tailleur, à Lausanne, de la Banque Populaire Suisse, à Lausanne, sont égarés. Les porteurs actuels de ces livrets sont invités à les présenter, dans les six mois à partir d'aujourd'hui, à la Banque Populaire Suisse, à Lausanne. Passé ce délai, les dits livrets seront annulés et il en sera délivré des duplicatas. (32752 L) (1534).

Lausanne, le 23 mai 1914.

Banque Populaire Suisse:
La direction.

Asie-Mineure

Contrôleur des télégraphes sérieux serait disposé à ouvrir un magasin de fournitures électriques, télégraphiques et téléphoniques, afin d'approvisionner les villes de Bagdad, Alep, Alexandrette et Adana.

Bonne occasion à maison importante désirant étendre ses affaires. (4340 Q) (1558.)

Pour autres renseignements écrire à M. Alfred Balgi, chef de contrôle au Chemin de Fer de Bagdad, à Alep.

„Maestrani“
Schweizer Schokoladen A. G., St. Gallen

In der heute stattgefundenen Generalversammlung der Herren Aktionäre wurde die Dividende für das Jahr 1913 auf

5% = Fr. 25 per Aktie

festgesetzt, welcher Betrag von heute an gegen Rückgabe des Coupons Nr. 1 an der Kassa der Gesellschaft in St. Gallen ausbezahlt wird. (2167 G) (1545.)

St. Gallen, den 25. Mai 1914.

Der Verwaltungsrat.

Bains de Mer

Mlle Marie Verpillot organise des départs en groupe pour la Méditerranée, Gorguette s./Mer, Sanary (Var). Habitation moderne. Vue splendide sur la mer. Site ravissant. Beaux ombrages. Séjour 4 semaines. Prix de fr. 145 à 210, voyage aller et retour Genève-Sanary, chambre, pension confortables; 1^{er} départ 8 juin. Prospectus gratis. (12228) (1093.)
Mlle Verpillot, Pesieux, Neuchâtel.

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Schweiz

Bern.

Schweiz. Handelsamtsblatt.
Bund.
Anzeiger für die Stadt Bern.
Intelligenzblatt.
Offizielles Schweiz. Kursbuch.
Schweiz. Conducteur.
Offizielle Kataloge und Offizieller Führer der Schweiz.
Landesaussstellung in Bern 1914.

Basel.

Basler Nachrichten

Solothurn.

Solothurner Zeitung.

Luzern.

Vaterland.

Chur.

Neue Bündler Zeitung

Glarus.

Glarner Nachrichten.

Genève.

Journal de Genève.
La Suisse.

Lausanne.

Gazette de Lausanne.
La Revue.
La Petite Revue.

Montreux.

Journal des Etrangers.
Feuille d'avis.

Neuchâtel.

Suisse libérale.

Chaux-de-Fonds.

National Suisse.
Feuille d'avis.
Fédération Horlogère.

Biel.

Express.
Bieler Tagblatt.
Journal du Jura.
Seeländer Tagblatt.

Burgdorf.

Burgdorfer Tagblatt.
Schweiz. Eisenbahn-Zeitung.

Delémont.

Démocrate.
Der Berner Jura.

Porrentruy.

Jura.
Pays.

St-Imier.

Jura bernois.

Fribourg.

La Liberté.
Indépendant.

Zürich.

Neue Zürcher Zeitung.

Annoncenannahme

Haasenstein & Vogler

